

03.03.2015 – 06:45 Uhr

AFG schliesst 2014 mit bescheidenem Konzerngewinn ab

Arbon (ots) -

- Erfolgreicher Abschluss der 2011 eingeleiteten strategischen Neuausrichtung durch Fokussierung auf drei Geschäftsbereiche und durch den Gewinn eines neuen Ankeraktionärs

- Zufriedenstellende Umsatzentwicklung der Divisionen Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit, aber Einbruch der Division Gebäudehülle im Geschäftsjahr 2014 belastet die Ergebnisse des ganzen Konzerns. Angesichts dieser unbefriedigenden Ergebnisse im letzten Jahr wird der Verwaltungsrat der kommenden Generalversammlung beantragen, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten

- Anhaltend starker Import- und Kostendruck sowie die neue Währungsrealität zwingen zu beschleunigten und weiteren tiefgreifenden Restrukturierungsmassnahmen in der Division Gebäudehülle: Geplanter Abbau von 150 - 200 Stellen bei EgoKiefer in den kommenden 18 Monaten

Arbon, 3. März 2015 - Die AFG verzeichnet für das Geschäftsjahr 2014 zwar ein leichtes Umsatzwachstum von 1.3% auf CHF 1017.4 Mio. (Vorjahr CHF 1004.0 Mio.). Währungs- und akquisitionsbereinigt resultierte im Vergleich zum Vorjahr jedoch ein Rückgang um 2.4%. Während sich die Umsatzerlöse in den beiden Divisionen Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelten, fiel der Umsatz der Division Gebäudehülle unter Vorjahr. Die EBIT-Marge der AFG reduzierte sich auf 3.3% (Vorjahr 6.1%). Absolut betrachtet ging das EBIT von CHF 61.5 Mio. auf CHF 33.4 Mio. zurück. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2014 zwar erstmals seit 2010 wieder einen Konzerngewinn von CHF 15.1 Mio. (Vorjahr CHF 49.9 Mio.). In den fortzuführenden Geschäftsbereichen fiel der Gewinn von CHF 11.3 Mio. (Vorjahr CHF 33.4 Mio.) allerdings enttäuschend aus, ebenso der Free Cash Flow, der sich deutlich negativ entwickelte.

Weiterhin solide Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2014 ist durch die Verkäufe der AFG Küchen AG sowie der STI-Gruppe auf CHF 969.5 Mio. (Vorjahr CHF 1020.8 Mio.) gesunken. Infolge der Rückzahlung des U.S. Private Placements sind die flüssigen Mittel auf eine betrieblich sinnvolle Höhe von CHF 79.5 Mio. (Vorjahr CHF 172.5 Mio.) reduziert worden. Die Eigenkapitalquote von 37.4% verbesserte sich per Bilanzstichtag leicht (Vorjahr 36.1%).

Abschluss der strategischen Neuausrichtung

Die im Sommer 2011 lancierte, unternehmensweite Überprüfung und Bereinigung des Geschäftsportfolios konnte die AFG mit dem Verkauf des Küchengeschäfts und der STI-Gruppe im Dezember 2014 erfolgreich abschliessen. Mit dem Erwerb des italienischen Unternehmens Sabiana S.p.A. erweiterte die AFG ihre Produktpalette und das globale Vertriebsnetz im zukunftssträchtigen Bereich Klima und Lüftung von Gebäuden. Zeitgleich zum Verkauf der STI-Gruppe gewann die AFG die zur Artemis-Gruppe von Michael Pieper gehörende Artemis Beteiligungen I AG als neuen Ankeraktionär.

Uneinheitliche Entwicklungen in den Divisionen

Die Division Gebäudetechnik konnte sich im Geschäftsjahr 2014 behaupten. Das Umsatzwachstum stieg akquisitions- und währungsbereinigt um 2.4% auf CHF 490.2 Mio. Die EBIT-Marge verringerte sich jedoch von 9.4% auf 7.8%, weil sich insbesondere die Entwicklung in Russland mit der daraus folgenden starken Abwertung des Rubels im zweiten Halbjahr 2014 spürbar auswirkte.

Die Division Gebäudehülle verzeichnete im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 376.0 Mio. Dies entspricht gegenüber Vorjahr einem Umsatzrückgang um 8.5%, akquisitions- und währungsbereinigt um 9.2%. Die EBIT-Marge sank substantiell auf 1.3% (Vorjahr 7.5%).

Die Situation im Schweizer Fenstermarkt hat sich im letzten Jahr weiter verschlechtert. Die schwierige Marktsituation und die neue Währungsrealität machen es nötig, die geplante Verlagerung der Kunststoff-Fenster-

Produktion von Altstätten (CH) nach Pravenec (SK) zu beschleunigen. Zudem wird aufgrund der neuen Währungssituation der geplante Kapazitätsausbau der Holz- und Holz/Aluminium-Produktion am EgoKiefer-Standort in Altstätten nochmals überprüft.

Neben der Optimierung des Produktions-Footprints richtet EgoKiefer das Unternehmen in allen Bereichen auf die verschärften Marktbedingungen aus. Insbesondere sollen die Kundenbedürfnisse mit der Neuausrichtung der Marktorganisation noch gezielter adressiert werden. Ziel ist, die Fachbetriebe zu stärken und sie beim Wachstum durch Vertriebs- und TechniksUPPORT noch besser zu unterstützen. Im Objektgeschäft forciert EgoKiefer eigene Standorte in den Agglomerationen, um so das Objektgeschäft inklusive Service und Montage voranzutreiben. Zusammen mit den Fachbetrieben will EgoKiefer damit die Führungsposition im Schweizer Markt festigen.

Die AFG geht davon aus, dass der momentane Verzicht auf den geplanten Kapazitätsausbau des Holzkompetenzzentrums, die beschleunigte Produktionsverlagerung und die Strukturanpassung an die verschärften Marktbedingungen in den nächsten 18 Monaten zu einem Abbau von 150 bis 200 Stellen bei EgoKiefer führen werden. Diese Abbaumassnahme wird im Rahmen der dazu vorgesehenen Verfahren und so sozialverträglich als möglich erfolgen.

Die Division Gebäudesicherheit erzielte im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von CHF 149.9 Mio. Dies entspricht gegenüber Vorjahr einer Steigerung um 2.6% bzw. währungsbereinigt um 2.7%. Die EBIT-Marge verringerte sich zum Vorjahr von 9.4% auf 6.1%. Bei der Business Unit Forster Profilsysteme stand der Einstieg in den Direktvertrieb in Deutschland im Zentrum der Anstrengungen. Forster wird ab Januar 2016 die Märkte Deutschland und Dänemark direkt und nicht mehr nur über den Fachhandel bedienen. Die Inbetriebnahme der zwei neuen Produktionslinien bei RWD Schlatter erweitert die Kapazitäten und erhöht die Kompetenz bei der Einzelfertigung hoch komplexer Türsysteme. Die verspätete Inbetriebnahme der neuen Anlagen sowie die Mix-Verschiebung vom kommerziellen Bau zu Wohnungsbauten hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Verschlechterung der EBIT-Margen.

Ausblick

Nach Abschluss der Portfoliobereinigung ist die AFG mit einem geschärften Profil gestartet. Das Turn around-Programm, dem die Division Gebäudehülle derzeit mit hoher Priorität unterzogen wird, stellt die AFG im laufenden Jahr vor weitere Herausforderungen. Die Konzernleitung unter der Führung von CEO William J. Christensen verzichtet deshalb vorläufig auf die Bekanntgabe von Zielen für das Jahr 2015. Diese Erwartungen für das laufende Jahr und die mittelfristigen Ambitionen werden zusammen mit der Halbjahresberichterstattung im August 2015 vorgestellt.

Diese Mitteilung, Informationen zum Geschäftsbericht 2014 und weitere Informationen zur AFG finden Sie auf unserer Website www.afg.ch. Ebenfalls gelangen Sie unter nachfolgendem Link direkt zum Online-Geschäftsbericht: www.afg.ch/report2014.

Kontakt:

William J. Christensen
CEO
T +41 71 447 45 50
william.christensen@afg.ch

Fabienne Zürcher-Rohner
Leiterin Corporate Communications
T +41 71 447 45 54
fabienne.zuercher-rohner@afg.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052526/100769208> abgerufen werden.